

Zeittafel zu Franklin D. Roosevelt

- 1882 30. Januar: Franklin Delano Roosevelt (FDR) in Hyde Park geboren.
- 1884 11. Oktober: Anna Eleanor Roosevelt (ER) geboren.
- 1891 FDR besucht die Volksschule in Bad Nauheim. 1891-96 Sommeraufenthalte in Deutschland.
- 1896 FDR in Groton eingeschult.
- 1900 September: FDR Student in Harvard. 8. Dezember: Tod des Vaters.
- 1904 FDR beendet Studium in Harvard, beginnt Jurastudium in New York.
- 1905 17. März: Hochzeit von FDR und ER; Flitterwochen in Europa.
- 1906 3. Mai: erstes Kind Anna Eleanor geboren.
- 1907 FDR wird Anwalt in New York City; 23. Dezember: Sohn James geboren.
- 1909 18. März: Sohn Franklin Delano Jr. geboren; stirbt am 8. November.
- 1910 23. September: Sohn Elliott geboren; 8. November: Wahl FDRs zum Senator des Bundesstaates New York.
- 1911 Umzug nach Albany; Januar-März: Aufstand gegen die Tammany-Bosse; FDR wird Freimaurer; Dezember: erste Begegnung mit Woodrow Wilson.
- 1912 August: FDR engagiert Louis Howe; November: Wiederwahl in den Senat.
- 1913 März: FDR wird Vizemarineminister im Kabinett Wilson (bis 1920).
- 1914 17. August: Geburt des Sohns Franklin Delano Jr.; September: FDRs Versuch, einen Sitz im US-Senat zu erhalten, scheitert am Widerstand der Bosse.
- 1916 2. März: Geburt des letzten Kinds John Aspinwall; im Sommer Beginn der Affäre mit Lucy Mercer.
- 1918 4. Juli: FDR schließt mit den Bossen Frieden; Juli-September: Inspektionsreise nach Europa.
- 1919 Januar-Februar: zweite Inspektionsreise FDRs in Europa; Juli: Newport-Skandal.
- 1920 Juli-November: Als Kandidat für die Vizepräsidentschaft kämpft FDR neben James Cox für Wilsons Ideen. Die Demokraten werden von Warren Harding und Calvin Coolidge vernichtend geschlagen; Marguerite LeHand wird FDRs Sekretärin.
- 1921 Januar: FDR gründet Anwaltskanzlei in New York, wird Vizepräsident der Fidelity and Deposit Co. of Maryland; 10. August: erkrankt in Compobello an Kinderlähmung.
- 1923 Februar-März: wie in den folgenden Jahren bis 1926 verbringt FDR einen Teil des Jahres auf einem Hausboot vor Florida.
- 1924 26. Juni: FDRs Nominierung für Al Smith; 3. Oktober: erster Besuch in Warm Springs; Dezember: Anwalts- und Geschäftspartnerschaft mit Basil O'Connor
- 1927 1. Februar: FDR gründet Warm-Springs-Stiftung.
- 1928 6. November: FDR wird zum Gouverneur des Bundesstaates New York gewählt. Al Smith unterliegt beim Kampf um die Präsidentschaft dem Republikaner Herbert Hoover.
- 1930 4. November: Wiederwahl FDRs zum Gouverneur von New York.
- 1932 März: „Gehirntrast“; 1./2. Juli: FDR wird Präsidentschaftskandidat der Demokraten, verspricht „New Deal“; 8. November: FDR wird zum 32. Präsidenten der USA gewählt. Vizepräsident: John Nance Garner.
- 1933 15. Februar: Attentat auf FDR in Miami, Chicagos Bürgermeister Cermak wird tödlich verletzt; 4. März: 1. Amtseinführung: „Nichts zu fürchten außer der Furcht“; März-Juni: die „Hundert Tage“; 22. März: Bier und Wein dürfen wieder getrunken werden (vollständige Aufhebung der Prohibition am 5. Dezember); 19. April: Golddeckung des US-Dollars aufgehoben; 2. Juli: FDR „torpediert“ die Londoner

Weltwirtschaftskonferenz; 16. November: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen USA und UdSSR; 3.-26. Dezember: Konferenz von Montevideo: „Politik der guten Nachbarschaft“.

- 1934 6. Juni: die Börse wird unter staatliche Aufsicht gestellt; am 2. Juli wird Joseph P. Kennedy Vorsitzender der Aufsichtsbehörde; bei den Kongresswahlen am 6. November erhält FDR ein Vertrauensvotum.
- 1935 Januar-August: „Zweiter New Deal“: Ausweitung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Umsiedlungs- und Elektrifizierungsprogramme; Verstärkung gewerkschaftlicher Rechte; Alters-, Hinterbliebenen- und Arbeitslosenversicherung; verschärfte Besteuerung hoher Einkommen und Profile; 29. Januar: Senat lehnt Beitritt der USA zum Internationalen Gerichtshof ab; 27. Mai: Oberstes Gericht erklärt National Recovery Administration für verfassungswidrig; 31. August: FDR muss Neutralitätsgesetz unterschreiben.
- 1936 8. April: Tod Louis Howes; 3. November: Erdrutschsieg Roosevelts und Garners gegen Alfred M. Landon und Frank Knox.
- 1937 1. Januar: Sohn James wird Assistent FDRs; 20. Januar: 2. Amtseinführung: „Ein Drittel der Nation schlecht behaust, schlecht bekleidet, schlecht ernährt“; 5. Februar: FDR gibt Plan bekannt, die Mitgliederzahl des Obersten Gerichts aufzustocken, um eine reformfreundliche Mehrheit zu erhalten; 22. Juli: FDRs Versuch, das Oberste Gericht aufzustocken, wird vom Kongress zurückgewiesen; Sommer: Beginn der „Roosevelt-Rezession“; 5. Oktober: „Quarantäne-Rede“ in Chicago.
- 1938 17. Januar: FDR gründet nationale Stiftung zum Kampf gegen die Kinderlähmung („March of Dimes“); 26. Mai: Kongress richtet Komitee zur Untersuchung „unamerikanischer Aktivitäten“ (Dies-Komitee) ein; 7.-10. Juni: Staatsbesuch von König Georg VI. und Königin Elisabeth in den USA; 25. Juni: Gesetz über Mindestlohn und Höchstarbeitszeit sowie Verbot der Kinderarbeit; 8. November: Kongresswahlen ein Desaster für FDR und den New Deal.
- 1939 27. Februar: ER erklärt Austritt aus dem Frauenverein „Daughters of the American Revolution“, weil er der schwarzen Sängerin Marian Anderson kein Auditorium zur Verfügung stellt; 30. April: FDR eröffnet Weltausstellung in New York: erster Fernsehauftritt eines US-Präsidenten; 5. September: FDR erklärt Neutralität der USA im europäischen Konflikt, initiiert aber geheimen Briefwechsel mit Winston Churchill; 11. Oktober: Albert Einstein informiert FDR über Möglichkeit des Baus einer Atombombe; 4. November: Revidiertes Neutralitätsgesetz erlaubt Waffenverkäufe an kriegführende Nationen; 1. Dezember: Mitglieder des American Youth Congress werden wegen „unamerikanischer Aktivitäten“ vor das Dies-Komitee geladen; ER lädt sie anschließend zu einem Gespräch mit FDR ins Weiße Haus.
- 1940 16. Januar: Kongress weist FDRs Bitte um Finanzhilfe für Finnland zurück; 10. Februar: FDR spricht vor dem Weißen Haus zu Mitgliedern des American Youth Congress und wird von kommunistischen und pazifistischen Funktionären ausgebuht; 8. März: laut Gallup-Umfrage ist ER die „beliebteste Frau der Welt“; 16. Mai: FDR fordert Sonderprogramm zur Wiederaufrüstung und Produktion von 50 000 Kampfflugzeugen pro Jahr; am 28. Mai wird eine entsprechende Planungsbehörde geschaffen; 3. September: FDR tauscht 59 alte Zerstörer gegen britische Militärstützpunkte in Neufundland und der Karibik; 16. September: zum ersten Mal in Friedenszeiten wird die Wehrpflicht eingeführt; 5. November: als erster und einziger Präsident der USA wird FDR für eine dritte Amtszeit gewählt (Vizepräsident: Henry Wallace); 17. Dezember: bei einer Pressekonferenz spricht FDR von einem „Gartenschlauch“, um den „Leih-Pacht“-Gedanken zu erläutern, und sagt am 29. Dezember, die USA müssten „Arsenal der Demokratie“ werden.

- 1941 6. Januar: FDR verkündet die „Vier Freiheiten“; 20. Januar: 3. Amtseinführung: FDR setzt sich mit Zweifeln an der Zukunftsfähigkeit der Demokratie auseinander; 6. Februar: Defätist Joseph P. Kennedy als Botschafter in London abgelöst; 11. März: Leih-Pacht-Gesetz; 24. Juni: FDR verspricht Militärhilfe für die UdSSR; 30. Juni: Franklin D. Roosevelt Library eingeweiht; 9. August: Geheimtreffen mit Churchill vor Neufundland zur Festlegung gemeinsamer Kriegsziele; Ausarbeitung der am 14. August veröffentlichten „Atlantik-Charta“ mit den „Vier Freiheiten“ als Kern; 7. September: Tod der Mutter; 7. Dezember: japanischer Angriff auf Pearl Harbor; die USA erklären Japan am 8. Dezember den Krieg; Deutschland und Italien erklären am 11. Dezember Amerika den Krieg; 22. Dezember-12. Januar: Winston Churchill zu Beratungen in den USA.
- 1942 19. Februar: Beschluss zur „Umsiedlung“ von 110 000 Bürgern japanischer Abstammung; 13. Juni: FDR richtet militärischen Geheimdienst OSS (später CIA) ein; 18.-27. Juni: Treffen mit Churchill in Hyde Park; 13. August: FDR gibt geheime Anweisung zum Bau einer Atombombe („Projekt Manhattan“); 21. August: FDR berichtet der Presse von deutschen Kriegsverbrechen und kündigt Tribunale gegen die Verantwortlichen an; 3. November: große Gewinne der Republikaner bei den Kongresswahlen; 8. November: alliierte Truppen landen in Marokko und Algerien.
- 1943 14.-24. Januar: Konferenz von Casablanca mit Churchill: FDR verkündet bedingungslose Kapitulation Deutschlands als Kriegsziel; 12.-25. Mai: Beratungen mit Churchill in Washington; 27. Mai: Präsidentenerlass: Rüstungsaufträge müssen Antidiskriminierungsklausel enthalten; 20. Juni: FDR schickt Truppen nach Detroit, um Rassenunruhen niederzuschlagen; 10. Juli: alliierte Truppen landen in Sizilien; August: Beginn der amerikanischen Gegenoffensive in Pazifik; 16.-26. August: Treffen mit Churchill in Quebec; 3. September: alliierte Truppen landen in Italien; Kapitulation der Regierung in Rom; 22. November: in Kairo legen FDR und Churchill bedingungslose Kapitulation Japans als Kriegsziel fest; 28. November-1. Dezember: erste Konferenz der „Großen Drei“ (FDR, Churchill, Stalin) in Teheran; 28. Dezember: „Dr. New Deal“ durch „Dr. Win-the-War“ abgelöst.
- 1944 11. Januar: FDR schlägt Katalog wirtschaftlicher Grundrechte als Basis der Nachkriegsgesellschaft vor; Februar: Tochter Anna Boettinger wird Hausherrin im Weißen Haus; März: FDRs Herzerkrankung festgestellt, aber verheimlicht; 9. März: FDR befürwortet Schaffung eines jüdischen Staats in Palästina; 6. Juni: „D-Day“: Landung alliierter Truppen in der Normandie; 1. Juli: FDR eröffnet die Konferenz der Vereinten Nationen in Bretton Woods, auf der die monetäre und finanzielle Ordnung der Nachkriegswelt beschlossen wird; 31. Juli: Tod „Missy“ LeHand; 21. August-7. Oktober: Konferenz von Dunbarton Oaks erarbeitet Pläne für die Organisation der Vereinten Nationen; 11.-16. September: in Quebec billigen FDR und Churchill „Morgenthau-Plan“ für Deutschland; 19. September: in Hyde Park beschließen FDR und Churchill, Atombombe nicht mit UdSSR zu teilen und gegen Japan einzusetzen; 7. November: Wiederwahl mit schmaler Mehrheit gegen Thomas Dewey; Vizepräsident ist Harry S. Truman.
- 1945 20. Januar: 4. Amtseinführung; FDR fordert die Bürger der USA auf, sich als „Weltbürger“ zu begreifen; 4.-11. Februar: Konferenz der „Großen Drei“ in Jalta legt Struktur der Nachkriegswelt in groben Zügen fest, darunter Schaffung einer Friedensorganisation und Teilung Deutschlands; am 12. April stirbt Franklin D. Roosevelt in Warm Springs.

Quelle: Posener, Alan: Franklin Delano Roosevelt. Hamburg: Rowohlt, 1999.